

Trainer Voltigieren

APO
2020



Guten Tag,

schön, dass Sie sich für die Ausbildung zum Ausbilder interessieren. Vielleicht wollen Sie Ihre erste Ausbilderqualifikation erwerben. Vielleicht sind Sie aber auch schon Trainer und möchten die nächste Qualifikationsstufe erreichen. Diese Broschüre gibt Ihnen einen Überblick über Ihre Möglichkeiten. Detaillierte Informationen können Sie der Ausbildungs-Prüfungs-Ordnung (APO) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) entnehmen, die die Ausbildung im Pferdesport regelt.

Die Trainerausbildung im Reiten, Fahren und Voltigieren wird in die gleichwertigen Richtungen Trainer Basissport und Trainer Leistungssport aufgeteilt. Sie ist in das mehrstufige Lizenzsystem des organisierten Sports in Deutschland eingebettet. Struktur und inhaltliche Ausrichtung entsprechen den Rahmenrichtlinien des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Die Ausbildung zum Trainer C ist eine Qualifizierung auf der ersten Lizenzstufe (Eingangsstufe). Die zweite Lizenzstufe (Trainer B) baut darauf auf und geht der dritten Lizenzstufe (Trainer A) voraus. Darüber hinaus werden Ergänzungsstufen und die Qualifizierung zum Diplomtrainer angeboten. Ziel aller Lizenzausbildungen ist die Weiterentwicklung der persönlichen und sozialkommunikativen Kompetenz, der Fachkompetenz sowie der Methoden-, Handlungs- und Vermittlungskompetenz auf dem Niveau und zur Verwirklichung der Ziele der jeweiligen Lizenzstufe. Im Pferdesport erfolgt das stets unter Einhaltung der Ausbildungswege für Pferde und Pferdesportler entsprechend den Richtlinien für Reiten, Fahren und Voltigieren.

Ausbildungsgänge mit dem Profil Basissport oder Leistungssport haben die gleiche Grundstruktur und sind innerhalb des Lizenzwesens auf der gleichen Ebene angesiedelt. Sie unterscheiden sich hinsichtlich der konkreten Handlungskompetenz im Bezug auf die Zielgruppen. Der Trainer Basissport zielt auf die Grundausbildung von Anfängern, Wieder- und Späteinsteigern sowie Breitensportorientierten Sportlern ab, während der Trainer Leistungssport turniersportorientierte Reiter, Fahrer und Voltigierer auf ihrem Ausbildungsweg und im Wettkampf begleiten soll. Mit der Aufgabenteilung der Trainer will die FN eine stärkere Zielgruppenorientierung der Ausbilder erreichen. Das stärkt Sie als Ausbilder im Umgang mit Ihren Kunden und verbessert Ihren Unterricht. Die Lernergebnisse und die Zufriedenheit Ihrer Schüler steigen. Insgesamt soll die Trainerstruktur zu einem besseren Ausbildungsniveau auf beiden Seiten – der der Ausbilder und der der Sportler – führen.

Qualitätssicherung

Das wichtigste Instrument der Qualitätssicherung in der Ausbildung sind die Lizenzfortbildungen. Sie entsprechen definierten Standards, die in der FN-Lizenzordnung geregelt sind. Ein weiteres Instrument ist das Mentoring. Es wird durch Landesverbände (LV) / Landeskommissionen (LK), die eine Mentorenliste führen, angeboten und anerkannt.

Sie müssen aber nicht gleich die Laufbahn zum Trainer einschlagen. Sie können auch ein Zertifikat als Trainerassistent erwerben. Als Trainerassistent sollen Sie die Ausbildungsarbeit der Trainer unterstützen – besonders in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Für welche Qualifikation auch immer Sie sich interessieren: Jeder Lehrgang ist ein Gewinn. Sie lernen neben neuem Wissen auch noch Gleichgesinnte kennen.

Inhalt	Seite
1. Trainerassistent im Voltigiersport	5
2. Trainer C – Voltigieren Basis-/Leistungssport	6
2.1 Vorbereitungsseminar	6
2.2 Trainer C – Voltigieren Basissport	7
2.3 Trainer C – Voltigieren Leistungssport	9
3. Trainer B – Voltigieren Basis-/Leistungssport	11
3.1 Trainer B – Voltigieren Basissport	11
3.2 Trainer B – Voltigieren Leistungssport	13
4. Trainer A – Voltigieren Leistungssport	15
5. Ergänzungsqualifikationen	17
5.1 Technikprogramm Voltigieren	17
5.2 Turnerische Grundlagen für Voltigierer	18
6. Zusatzqualifikation: Ergänzungsstufe für Trainer A	19
7. Lehrgänge – Wann und Wo?	19
8. Medien/Literatur – Bücher & Co	20

Qualifikationsstufen Trainer Voltigieren

Lizenz-
stufen

3

Trainer A

**Leistungs-
sport**

90 LE

2

Trainer B

**Leistungs-
sport**

60 LE

Trainer B

**Basis-
sport**

60 LE

1

Trainer C

**Leistungs-
sport**

120 LE

Trainer C

**Basis-
sport**

120 LE

Vorbereitungsseminar

**Trainer-
assistent**
(Reit-, Fahr-,
Westernreit-,
Voltigier-,
Schulsport)
30 LE

LE: Lerneinheit

1. Trainerassistent im Voltigiersport

■ Zulassung

Sie werden zum Lehrgang zugelassen, wenn Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Mitgliedschaft in einem Pferdesportverein, der einem der FN angeschlossenen Landes- und/oder Anschlussverbände angehört
- Vollendung des 14. Lebensjahres bei Prüfungsbeginn
- einwandfreie charakterliche Haltung und Führung, Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses (nicht älter als sechs Monate)
- Besitz des Pferdeführerschein Umgang oder der Reitabzeichen (RA) 7 und 6
- Besitz des Longierabzeichens (LA) 5 (bei Nichtvorlage ist dieses während des Lehrganges oder der Prüfung abzulegen – in diesem Fall verlängert sich die Dauer des Lehrganges entsprechend)
- Nachweis eines Erste-Hilfe-Kurses über 9 LE (der Kurs darf nicht länger als zwei Jahre zurückliegen)

■ Lehrgangsinhalte

Der Lehrgang umfasst 30 Lerneinheiten (LE) à 45 Minuten, in denen folgende Fächer unterrichtet werden:

- Aufgaben des Trainerassistenten im Verein/Betrieb
- Vermittlung von Kenntnissen auf dem Gebiet der Pferdehaltung und des Umgangs mit dem Pferd einschließlich Transport, Tierschutzgesetz und Ethische Grundsätze
- Theorie zur Unterrichtserteilung
- Longieren einschließlich Grundlagen der Longier- und Reitlehre
- Praktische Unterstützung von Lehrkräften

Die erfolgreiche Teilnahme an dem Lehrgang und an der Prüfung wird Ihnen vom Landesverband bzw. der Landeskommission durch das Zertifikat „Trainerassistent im Pferdesport“ (Voltigieren) bestätigt.

2. Trainer C – Voltigieren

Die Trainer C-Ausbildung bildet die erste Stufe der durch den DOSB lizenzierten Ausbildung der Ausbilder. Die Tätigkeit als Trainer C umfasst die Anleitung in der pferdesportlichen Betätigung im Rahmen der Grundausbildung sowie die Hinführung zum Leistungs- und Wettkampfsport. Das Ausbildungssystem im Reitsport ermöglicht eine Auswahl des eigenen Schwerpunktes. Sie haben daher, je nach Ihrer eigenen Interessenlage, die Möglichkeit, sich entweder für die Ausbildung zum Trainer C Basissport oder die Ausbildung zum Trainer C Leistungssport zu entscheiden. Natürlich ist auch die Absolvierung beider Schwerpunkte (bei Anrechnung von Lerneinheiten einer bereits absolvierten Trainerausbildung) möglich.

2.1 Vorbereitungsseminar

Für eine Ausbildung zum Trainer C ist der Besuch eines Vorbereitungsseminars Pflicht. Das Vorbereitungsseminar dauert 1-3 Tage. Es findet an Fachschulen oder sonstigen Ausbildungsbetrieben statt, die mit der Organisation eines solchen Lehrganges vertraut sind. Bei dem Vorbereitungsseminar sollen die notwendigen Voraussetzungen für eine Teilnahme am Ausbilderlehrgang bzw. an der angestrebten Prüfung festgestellt werden. Außerdem wird der Teilnehmer über die Möglichkeiten einer individuellen Ausbilderlaufbahn beraten. Des Weiteren werden Hinweise zur Vorbereitung auf den Lehrgang gegeben. Die Teilnehmer am Vorbereitungsseminar müssen das 15. Lebensjahr vollendet haben. Die Gültigkeit des Vorbereitungsseminars beträgt zwei Jahre. Das Vorbereitungsseminar sollte mindestens ein halbes Jahr vor Lehrgangsbeginn absolviert werden, möglichst in der Ausbildungseinrichtung, in der der Ausbildungslehrgang besucht wird. Über das Ergebnis des Vorbereitungsseminars wird ein Empfehlungsschreiben erstellt, aus dem Hinweise für Ihre weitere Ausbildung entnommen werden können. Der Lehrgangsleiter des Ausbildungslehrgangs entscheidet über die Empfehlung für die weitere Ausbildung, die als Zulassungsvoraussetzung zum Trainerlehrgang verlangt wird.

2.2 Trainer C – Voltigieren Basissport

Dieses Profil qualifiziert besonders für die Ausbildung und Begleitung von Einsteigern aller Altersstufen und nicht primär wettkampforientierten Pferdesportlern. Für diese Zielgruppen plant, signalisiert, leitet und reflektiert der Trainer C – Basissport die Trainingsangebote. Er kennt, analysiert und begründet Inhalte des Breitensports und gestaltet Übungs- sowie geeignete Wettbewerbsangebote im Bereich der vielseitigen Grundausbildung für Pferde und Pferdesportler.

Sein Rollenprofil beinhaltet auch die Mitgliedergewinnung und -bindung im Pferdesport auf der Einsteigerebene.

■ Zulassung

Den Antrag auf Zulassung müssen Sie an den Veranstalter des Lehrgangs richten. Um zugelassen zu werden, sollten Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Mitgliedschaft in einem Pferdesportverein, der einem der FN angeschlossenen Landes- und/oder Anschlussverbände angehört
- Vollendung des 16. Lebensjahres
- einwandfreie charakterliche Haltung und Führung, Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses (nicht älter als sechs Monate)
- Besitz des LA 4 und eines anderen Pferdesport- bzw. Geländeabzeichens ab Klasse 5 oder des Pferdeführerscheins
- Nachweis eines Erste-Hilfe-Kurses über 9 LE (der Kurs darf nicht länger als zwei Jahre zurückliegen)
- Nachweis der Teilnahme an einem Vorbereitungsseminar
- Teilnahme an einem Lehrgang zum Trainer C – Voltigieren

■ Lehrgang

Der Lehrgang zur Prüfungsvorbereitung soll mindestens 120 LE à 45 Minuten beinhalten. Sie können den Lehrgang in Form von Modul-, Wochen-, Wochenabend-, Wochenend- und Tageslehrgängen oder Mischformen absolvieren. Blended Learning ist zulässig, wenn es konzeptionell im Lehrgangsplan verankert ist. Der Lehrgang muss der Prüfung unmittelbar vorausgehen.



■ Prüfungsanforderungen

■ Praktischer Teil:

- Ausbildungsorientierte Arbeit an der Longe mit einem ausgebildeten Voltigierpferd in den drei Grundgangarten
- Unterrichtserteilung für alle Altersklassen: Methodisches Erarbeiten von Voltigierübungen gemäß Richtlinien Band 3 für den Basisunterricht (Planung, Anleitung und Korrektur von Voltigierübungen)
- Gymnastik

■ Theoretischer Teil:

- Kenntnisse der Reitlehre/Longierlehre
- Vermittlung der Voltigierlehre
- Grundkenntnisse der Unterrichtserteilung sowie Sporttheorie, -pädagogik und -psychologie
- Kenntnisse der Organisation, Sport und Umwelt, Sicherheit
- Pferdehaltung und Veterinärkunde, Ethische Grundsätze

■ Voraussetzung zum Bestehen

Bestanden hat, wer in keinem Prüfungsfach die Note „ungenügend“ und höchstens einmal die Note „mangelhaft“ erhalten hat. Ist die Note zur praktischen Unterrichtserteilung und im Longieren „mangelhaft“, führt dies zum Nichtbestehen der gesamten Prüfung.

Haben Sie die Prüfung nicht bestanden, können Sie sie wiederholen. Die Prüfungskommission entscheidet darüber, ob Ihnen Teilprüfungen angerechnet werden. Nach Ablauf von zwei Jahren muss auf jeden Fall die gesamte Prüfung wiederholt werden.

Nach bestandener Prüfung stellt die FN ein Zeugnis aus, das Sie zur Führung der Bezeichnung „Trainer C – Voltigieren Basissport“ berechtigt. Mit dieser Qualifikation wird Ihnen über die Landesverbände nach Vollendung des 18. Lebensjahres eine Trainer C-Lizenz des DOSB ausgestellt werden. Darüber hinaus können Sie bei der FN einen internationalen Trainerpass beantragen.

2.3 Trainer C – Voltigieren Leistungssport

Dieses Profil qualifiziert besonders für die Ausbildung und Begleitung von turniersportorientierten Pferdesportlern aller Altersstufen. Für diese Zielgruppe reflektiert, plant, organisiert und leitet der Trainer C Leistungssport Übungs- und Trainingsangebote. Er kennt, analysiert und begründet Inhalte des Leistungssports und gestaltet das vielseitige Grundlagentraining für Pferde und Pferdesportler. Sein Rollenprofil beinhaltet auch die Talentsichtung, -förderung und -bindung auf der Grundlage leistungssportlich orientierter Angebote.

Zulassung

Den Antrag auf Zulassung müssen Sie an den Veranstalter des Lehrgangs richten. Um zugelassen zu werden, sollten Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Mitgliedschaft in einem Pferdesportverein, der einem der FN angeschlossenen Landes- und/oder Anschlussverbände angehört
- Vollendung des 16. Lebensjahres
- einwandfreie charakterliche Haltung und Führung, Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses (nicht älter als sechs Monate)
- Besitz des LA 4 und eines anderen Pferdesport- bzw. Geländeabzeichens ab Klasse 5 oder des Pferdeführerscheins
- Nachweis eines Erste-Hilfe-Kurses über 9 LE (der Kurs darf nicht länger als zwei Jahre zurückliegen)
- Nachweis der Teilnahme an einem Vorbereitungsseminar
- Teilnahme an einem Lehrgang zum Trainer C – Voltigieren

Lehrgang

Der Lehrgang zur Prüfungsvorbereitung soll mindestens 120 LE à 45 Minuten beinhalten. Sie können den Lehrgang in Form von Modul-, Wochen-, Wochenabend-, Wochenend- und Tageslehrgängen oder Mischformen absolvieren. Blended Learning ist zulässig, wenn es konzeptionell im Lehrgangsplan verankert ist. Der Lehrgang muss der Prüfung unmittelbar vorausgehen.

Prüfungsanforderungen

Praktischer Teil:

- Ausbildungsorientierte Arbeit an der Longe mit einem ausgebildeten Voltigierpferd in den drei Grundgangarten
- Praktische Unterrichtserteilung: Vermittlung und methodisches Erarbeiten von Voltigierübungen und Korrektur von Pflicht- und Kürübungen bis zur Klasse L
- Gymnastik

■ Theoretischer Teil:

- Kenntnisse der Reitlehre/Longierlehre
- Vermittlung der Voltigierlehre
- Grundkenntnisse der Unterrichtserteilung sowie Sporttheorie, -pädagogik und -psychologie
- Kenntnisse der Organisation, Sport und Umwelt, Sicherheit
- Pferdehaltung und Veterinärkunde, Ethische Grundsätze

■ Voraussetzung zum Bestehen

Bestanden hat, wer in keinem Prüfungsfach die Note „ungenügend“ und höchstens einmal die Note „mangelhaft“ erhalten hat. Ist die Note zur praktischen Unterrichtserteilung und im Longieren „mangelhaft“, führt dies zum Nichtbestehen der gesamten Prüfung.

Haben Sie die Prüfung nicht bestanden, können Sie sie wiederholen. Die Prüfungskommission entscheidet darüber, ob Ihnen Teilprüfungen angerechnet werden. Nach Ablauf von zwei Jahren muss auf jeden Fall die gesamte Prüfung wiederholt werden.

Nach bestandener Prüfung stellt die FN ein Zeugnis aus, das Sie zur Führung der Bezeichnung „Trainer C – Voltigieren Leistungssport“ berechtigt. Mit dieser Qualifikation wird Ihnen über die Landesverbände nach Vollendung des 18. Lebensjahres eine Trainer C-Lizenz des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) ausgestellt werden. Darüber hinaus können Sie bei der FN einen internationalen Trainerpass beantragen.

*Heinz Peiler,
Therapie- und
Pferdesport-
zentrum Peiler
in Hamm*

„Über die Qualifikation unserer Ausbilder steigt deren Qualität und damit auch die Qualität unserer Reit- und Voltigieranlage. Ausgebildete Trainer verfügen über eine größere Methodenvielfalt und können kindgerechter und altersgemäßer unterrichten. Sie lernen, mit Pferden und Kindern gleichzeitig klar zu kommen. Insgesamt steigt so auch die Sicherheit vor, während und nach der Voltigierstunde. Das ist uns als Anlagenbetreiber sehr wichtig. Und dann gibt es noch ein entscheidendes Argument für die Trainerqualifikation: Ausgebildete Trainer verdienen mehr Geld.“

3. Trainer B – Voltigieren

Auch beim Trainer B – Voltigieren können Sie entsprechend Ihrer speziellen Interessenslage eine Ausbildung zum Trainer B Basissport oder zum Trainer B Leistungssport wählen.

3.1 Trainer B – Voltigieren Basissport

Dieses Profil qualifiziert besonders für die vertiefende Ausbildung und Begleitung von nicht primär wettkampforientierten, fortgeschrittenen Pferdesportlern. Für diese Zielgruppen reflektiert, plant, organisiert und leitet der Trainer B – Voltigieren Basissport differenzierte Übungs- und Trainingsangebote. Er kennt, analysiert und begründet vertiefende Inhalte des Breitensports und gestaltet entsprechende Angebote im Bereich der vielseitigen Grundausbildung oder in einem gewählten Schwerpunkt. Er begleitet und betreut Pferdesportler im Rahmen breitensportlicher Wettbewerbe bis hin zum beginnenden Turniersport. Sein Rollenprofil beinhaltet die breitensportlich geprägte Mitgliederförderung und -bindung auf der fortgeschrittenen Ebene.

Zulassung

Den Antrag auf Zulassung müssen Sie an den Veranstalter des Lehrgangs richten. Um zugelassen zu werden, sollten Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Mitgliedschaft in einem Pferdesportverein, der einem der FN angeschlossenen Landes- und/oder Anschlussverbände angehört
- Vollendung des 18. Lebensjahres
- einwandfreie charakterliche Haltung und Führung, Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses (nicht älter als sechs Monate)
- bestandene Prüfung zum Trainer C – Voltigieren und danach mindestens ein Jahr nachweislicher Ausbildungstätigkeit als Trainer C und 5 LE Mentorenbegleitung
- Besitz des VA 4 oder eines anderen Pferdesportabzeichens ab Kl. 5
- Nachweis der Teilnahme an einem Vorbereitungsseminar für Trainer B oder Nutzung des Mentorensystems
- Teilnahme an einem Lehrgang zum Trainer B – Voltigieren
- Zulassungsvoraussetzungen gemäß Trainer C im jeweiligen Schwerpunkt müssen erfüllt sein

■ Lehrgang

Der Lehrgang zur Prüfungsvorbereitung soll mindestens 60 LE à 45 Minuten beinhalten. Sie können den Lehrgang in Form von Modul-, Wochen-, Wochenabend-, Wochenend- und Tageslehrgängen oder auch Mischformen absolvieren. Blended Learning ist zulässig, wenn es konzeptionell im Lehrgangsplan verankert ist. In jedem Fall muss der Lehrgang der Prüfung unmittelbar vorausgehen. Es gibt zwei Möglichkeiten den Lehrgang zum Trainer B erfolgreich abzuschließen. Entweder kann wie bisher eine benotete Prüfung stattfinden oder eine alternative Lernerfolgskontrolle ohne Noten. Die alternative Lernerfolgskontrolle muss durch die FN genehmigt werden.

■ Prüfungsanforderungen

Die Inhalte der Prüfung richten sich nach dem speziellen Lehrgangziel, wobei jedoch die folgenden Rahmenanforderungen schwerpunktübergreifend gelten und benotet werden:

- Vorbereitung von Unterrichtsentwürfen (Lehrprobe) gemäß Lehrgangziel
- Durchführung einer Lehrprobe oder von Ausschnitten eines Unterrichtsentwurfes
- Stellungnahme zu Lehrproben in Anlehnung an Hospitationsmodelle
- Vermittlung von theoretischen Inhalten
- Hausarbeit/Klausur

■ Voraussetzungen zum Bestehen

Bestanden hat, wer in keinem Prüfungsfach die Note „ungenügend“ und höchstens einmal die Note „mangelhaft“ erhalten hat. Ist die Note zur praktischen Unterrichtserteilung „mangelhaft“, führt dies zum Nichtbestehen der gesamten Prüfung.

Haben Sie die Prüfung nicht bestanden, können Sie sie wiederholen. Die Prüfungskommission entscheidet darüber, ob Ihnen Teilprüfungen angerechnet werden. Nach Ablauf von zwei Jahren muss auf jeden Fall die gesamte Prüfung wiederholt werden.

Nach bestandener Prüfung stellt Ihnen die FN ein Zeugnis aus, das Sie berechtigt, die Bezeichnung „Trainer B – Voltigieren Basissport“ zu führen. Mit dieser Qualifikation wird Ihnen über die Landesverbände eine Trainer B-Lizenz des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) ausgestellt. Darüber hinaus können Sie bei der FN einen internationalen Trainerpass beantragen.

3.2 Trainer B – Voltigieren Leistungssport

Mögliche Spezialrichtungen: Wettkampfsport

Dieses Profil qualifiziert besonders für die weiterführende Ausbildung und Begleitung von wettkampforientierten, fortgeschrittenen Pferdesportlern im Bereich definierter Wettkampfklassen. Für diese Zielgruppen reflektiert, plant, organisiert und leitet der Trainer B – Voltigieren Leistungssport differenzierte Trainingsangebote. Er kennt, analysiert und begründet vertiefende Inhalte des Leistungssports und gestaltet entsprechende Angebote im Bereich des vielseitigen Aufbautrainings oder in einem gewählten Schwerpunkt. Er begleitet und betreut Voltigierer im Rahmen von Leistungsprüfungen. Sein Rollenprofil beinhaltet die wettkampfsportlich geprägte Talentförderung und -bindung auf der fortgeschrittenen Ebene.

Pferdeausbildung

Der Trainer B – Voltigieren Leistungssport ist in der Lage Pferde entsprechend des gewählten Schwerpunktes und der dort definierten Rahmenanforderungen auszubilden.

Zulassung

Den Antrag auf Zulassung müssen Sie an den Veranstalter des Lehrgangs richten. Um zugelassen zu werden, sollten Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Mitgliedschaft in einem Pferdesportverein, der einem der FN angeschlossenen Landes- und/oder Anschlussverbände angehört
- Vollendung des 18. Lebensjahres
- einwandfreie charakterliche Haltung und Führung, Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses (nicht älter als sechs Monate)
- bestandene Prüfung zum Trainer C – Voltigieren und danach mindestens ein Jahr nachweislicher Ausbildertätigkeit als Trainer C und 5 LE Mentorenbegleitung
- Besitz des VA 3 oder eines anderen Pferdesportabzeichens bzw. Geländeabzeichens ab Kl. 5
- Nachweis der Teilnahme an einem Vorbereitungsseminar für Trainer B oder Nutzung des Mentorensystems
- Teilnahme an einem Lehrgang zum Trainer B – Voltigieren
- Zulassungsvoraussetzungen gemäß Trainer C im jeweiligen Schwerpunkt müssen erfüllt sein

■ Lehrgang

Der Lehrgang zur Prüfungsvorbereitung soll mindestens 60 LE à 45 Minuten beinhalten. Sie können den Lehrgang in Form von Modul-, Wochen-, Wochenabend-, Wochenend- und Tageslehrgängen oder auch Mischformen absolvieren. Blended Learning ist zulässig, wenn es konzeptionell im Lehrgangsplan verankert ist. In jedem Fall muss der Lehrgang der Prüfung unmittelbar vorausgehen. Es gibt zwei Möglichkeiten den Lehrgang zum Trainer B erfolgreich abzuschließen.

Entweder kann wie bisher eine benotete Prüfung stattfinden oder eine alternative Lernerfolgskontrolle ohne Noten. Die alternative Lernerfolgskontrolle muss durch die FN genehmigt werden.

■ Prüfungsanforderungen

Die Inhalte der Prüfung richten sich nach dem speziellen Lehrgangsziel, wobei jedoch die folgenden Rahmenanforderungen schwerpunktübergreifend gelten und benotet werden:

- Vorbereitung von Unterrichtsentwürfen (Lehrprobe) gemäß Lehrgangsziel
- Durchführung einer Lehrprobe oder von Ausschnitten eines Unterrichtsentwurfes
- Stellungnahme zu Lehrproben in Anlehnung an Hospitationsmodelle
- Vermittlung von theoretischen Inhalten
- Hausarbeit/Klausur
- weitere Schwerpunkte sind möglich

■ Voraussetzungen zum Bestehen

Bestanden hat, wer in keinem Prüfungsfach die Note „ungenügend“ und höchstens einmal die Note „mangelhaft“ erhalten hat. Ist die Note zur praktischen Unterrichtserteilung „mangelhaft“, führt dies zum Nichtbestehen der gesamten Prüfung.

Haben Sie die Prüfung nicht bestanden, können Sie sie wiederholen. Die Prüfungskommission entscheidet darüber, ob Ihnen Teilprüfungen angerechnet werden. Nach Ablauf von zwei Jahren muss auf jeden Fall die gesamte Prüfung wiederholt werden.

Nach bestandener Prüfung stellt Ihnen die FN ein Zeugnis aus, das Sie berechtigt, die Bezeichnung „Trainer B – Voltigieren Leistungssport“ zu führen. Mit dieser Qualifikation wird Ihnen über die Landesverbände eine Trainer B-Lizenz des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) ausgestellt. Darüber hinaus können Sie bei der FN einen internationalen Trainerpass beantragen.

4. Trainer A – Voltigieren Leistungssport

Dieses Profil qualifiziert besonders für die Gestaltung von systematischen, leistungsorientierten Trainingsprozessen im Pferdesport. Dazu gehören Zielvereinbarungen mit Pferdesportlern (Trainingsplanung, Saisonplanung) ebenso wie das Coaching und Management im Turniersport.

Der Trainer A – Voltigieren Leistungssport ist in der Lage, trainingsbezogene Ausgangslagen von Pferdesportlern (Schule, Beruf) zu analysieren und in die Trainingsplanung einzubeziehen. Er kennt die Talentfördersysteme der Sportorganisation und bezieht sie in seine Arbeit ein.

Der Trainer A – Voltigieren Leistungssport ist in der Lage, Pferde entsprechend des gewählten Schwerpunktes und der dort definierten Rahmenanforderungen auszubilden.

■ Zulassung

Den Antrag auf Zulassung müssen Sie an den Veranstalter des Lehrgangs richten. Um zugelassen zu werden, sollten Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Mitgliedschaft in einem Pferdesportverein, der einem der FN angeschlossenen Landes- und/oder Anschlussverbände angehört
- Vollendung des 22. Lebensjahres
- einwandfreie charakterliche Haltung und Führung, Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses (nicht älter als sechs Monate)
- bestandene Prüfung zum Trainer B – Voltigieren (Basis- oder Leistungssport)
- Nachweis einer mindestens dreijährigen Ausbildertätigkeit nach der Trainer C-Prüfung und einer mindestens einjährigen Ausbildertätigkeit als Trainer B
- Besitz des LA 2
- Teilnahme an einem Lehrgang zum Trainer A – Voltigieren

■ Lehrgang

Der Lehrgang zur Prüfungsvorbereitung umfasst 90 LE à 45 Minuten. Sie haben die Möglichkeit, den Lehrgang in Form von Modul-, Wochen-, Wochenabend-, Wochenend- und Tageslehrgängen oder Mischformen zu absolvieren. Blended Learning ist zulässig, wenn es konzeptionell im Lehrgangsplan verankert ist. In jedem Fall muss der Lehrgang der Prüfung unmittelbar vorausgehen.

■ Prüfungsanforderungen

■ Praktischer Teil:

- Longieren und Korrigieren von jungen Pferden und Problempferden in der Vorbereitung zum Voltigieren
- Umgang mit der Doppellonge
- Erteilung von Longierunterricht
- Unterrichtserteilung (Anforderungen Klasse M/S, Erarbeiten von Trainings- und Lehrgangsplänen)
- Gymnastik (Beweglichkeits-, Kraft- und Ausdauertraining als Zusatztraining für Voltigierer)

■ Theoretischer Teil:

- Kenntnisse der Longier- und Reitlehre
- Kenntnisse der Unterrichtserteilung (Trainings-, Lehrgangspläne erstellen etc.) sowie Sporttheorie, -pädagogik und -psychologie sowie Grundkenntnisse der Sportphysiologie, -biologie und -medizin
- Kenntnisse der Voltigierlehre, Voltigieren als Leistungssport, Talentfindung und -förderung
- fundierte Kenntnisse in Veterinär- und Pferdekunde
- Exterieurbeurteilung

■ Voraussetzungen zum Bestehen

Bestanden hat, wer in keinem Prüfungsfach die Note „ungenügend“ und höchstens einmal die Note „mangelhaft“ erhalten hat. Ist die Note zur praktischen Unterrichtserteilung oder im Longieren „mangelhaft“, führt dies zum Nichtbestehen der gesamten Prüfung.

Bei Nichtbestehen können Sie die gesamte Prüfung wiederholen. Die Prüfungskommission entscheidet über einen Wiederholungstermin und darüber, ob Ihnen dabei Teilprüfungen angerechnet werden können. Sie können einzelne Teilprüfungen innerhalb von zwei Jahren wiederholen, nach dieser Frist ist nur die Wiederholung der gesamten Prüfung möglich.

Nach bestandener Prüfung stellt die FN ein Zeugnis aus, das zur Führung der Bezeichnung „Trainer A – Voltigieren Leistungssport“ berechtigt. Mit dieser Qualifikation wird Ihnen über die Landesverbände eine Trainer A-Lizenz des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) ausgestellt. Darüber hinaus können Sie bei der FN einen internationalen Trainerpass beantragen.

5. Ergänzungsqualifikationen

5.1 Technikprogramm Voltigieren

Die Ergänzungsqualifikation „Technikprogramm Voltigieren“ setzt Schwerpunkte in Handlungs- und Vermittlungskompetenz der Trainer, die Übungen des Technikprogramms im Voltigieren methodisch sinnvoll zu unterrichten.

■ Zulassung

- bestandene Prüfung zum Trainer C, oder zum Pferdewirt bzw. Pferdewirtschaftsmeister – Fachrichtung Klassische Reitausbildung oder Spezialreitweisen
- mindestens einjährige Ausbildertätigkeit nach der Trainer C-Prüfung
Nachweis eines Vorbereitungslehrgangs mit 30 LE

■ Anforderungen

Die Prüfung findet in folgenden Fächern statt:

- Methodisch sinnvolle Erarbeitung der Technikelemente
- individuelle Verbesserung der Technikelemente in der praktischen Unterrichtserteilung
- Erarbeiten und Unterrichten von individuellem Zusatztraining zur Verbesserung der körperlichen Grundvoraussetzungen

■ Voraussetzung zum Bestehen

Das Prüfungsergebnis des Bewerbers wird in „bestanden“ oder „nicht bestanden“ ausgedrückt.

Nach bestandener Prüfung erhält der Bewerber ein Zertifikat über die Ergänzungsqualifikation für Trainer „Technikprogramm Voltigieren“.



5.2 Turnerische Grundlagen für Voltigierer

Die Ergänzungsqualifikation „Turnerische Grundlagen für Voltigierer“ vertieft die Handlungs- und Vermittlungskompetenz der Trainer, das Turnen in unterschiedlichster Form voltigierbezogen zu vermitteln und dabei auf Schädigungs- und Verletzungsprophylaxe zu achten.

■ Zulassung

- bestandene Prüfung zum Trainer C, oder zum Pferdewirt bzw. Pferdewirtschaftsmeister – Fachrichtung Klassische Reitausbildung oder Spezialreitweisen
- mindestens einjährige Ausbildertätigkeit nach der Trainer C-Prüfung
Nachweis eines Vorbereitungslehrgangs mit 30 LE

■ Anforderungen

Die Prüfung findet in folgenden Fächern statt:

- körperliche und technische Voraussetzungen für die turnerischen Grundlagen für Voltigierer
- methodische Übungsreihen im Bereich turnerische Grundlagen für Voltigierer
- Hilfestellung beim Turnen
- Individuelle Verbesserung der Turnübungen in der praktischen Unterrichtserteilung
- Schädigungs- und Verletzungsprophylaxe

■ Voraussetzung zum Bestehen

Das Prüfungsergebnis des Bewerbers wird in „bestanden“ oder „nicht bestanden“ ausgedrückt.

Nach bestandener Prüfung erhält der Bewerber ein Zertifikat über die Ergänzungsqualifikation für Trainer „Turnerische Grundlagen für Voltigierer“.

6. Zusatzqualifikation: Ergänzungsstufe für Trainer A

Nach bestandener Prüfung zum Trainer A und sportlicher Eigenleistung haben Sie die Möglichkeit, eine „Ergänzungsstufe für Trainer A“ zu absolvieren. Mit dieser Qualifikation werden Sie befähigt, Unterricht in Ihrer Schwerpunktdisziplin auf höchster Leistungsstufe durchzuführen. Dabei ist das Ziel der „Zusatzqualifikation“ der Einsatz als Lehrgangisleiter, Stützpunkttrainer und Ausbildungsreferent.


Die Prüfung besteht aus einer Lehrprobe mit anschließendem Prüfungsgespräch und einem Fachreferat zu einem hippologischen Thema.

7. Lehrgänge – Wann und Wo?

Wann und wo Lehrgänge zu den in dieser Broschüre beschriebenen Ausbilderqualifikationen angeboten werden, erfahren Sie bei Ihrem Landesverband, den entsprechenden Fachschulen oder im Internet auf der FN-Seite www.pferd-aktuell.de.

Gerne hilft Ihnen auch die FN-Abteilung Jugend oder Ausbildung
Tel. 02581 6362-122 oder -120 weiter.

Ulla Ramge,
Bundestrainerin
Voltigieren



„Ich kann nur Gründe für die Trainerausbildung finden: Natürlich ist qualifizierter Unterricht Voraussetzung für Erfolge auf jeder Ebene – ob im Anfänger- oder Wettkampfbereich. Qualifizierte Ausbildung sorgt aber vor allem auch für mehr Freude und Sicherheit rund um das Voltigieren bei allen Beteiligten. Meine eigene Trainerausbildung hat mich nicht nur sportlich weitergebracht, ihr verdanke ich auch unvergessliche Erinnerungen an spannende Tage mit netten Menschen, intensiver Arbeit und jeder Menge Spaß.“

8. Medien/Literatur – Bücher & Co

Richtlinien für Reiten, Fahren und Voltigieren

Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN)

- Band 1: **Grundausbildung für Reiter und Pferd**
- Band 3: **Voltigieren**
- Band 4: **Grundwissen zur Haltung, Fütterung, Gesundheit und Zucht**
- Band 6: **Longieren**

Offizielle Prüfungsvorbereitung:

- **Pferdeführerschein – Umgang mit dem Pferd**
Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN)
- **Die Voltigierabzeichen der Deutschen Reiterlichen Vereinigung**
Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN)/Ute Lockert/Ulrike Rieder

Regelwerke:

- **Leistungs-Prüfungs-Ordnung (LPO)**
Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN)
- **Aufgabenheft Voltigieren**
Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN)
- **Ausbildungs- und Prüfungs-Ordnung (APO)**
Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN)

Für Ausbilder:

- **CD-ROM Ausbildung rund ums Pferd**
Lehr- und Lernprogramm (Power Point)
Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN)
Das Präsentationsmedium für den theoretischen Unterricht zu den Abzeichen im Pferdesport
- **FN-Pferdetafeln Set 4: Voltigieren** (8 Tafeln, kt.)
Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN)

Literatur:

- **Optimales Voltigiertraining**
Dr. Dennis und Dr. Christian Peiler
- **Pferde und Kinder spielend motivieren**
Hildegard Rosemann
- **Doppellonge – eine klassische Ausbildungsmethode**
Wilfried Gehrmann (Auch als DVD lieferbar!)
- **FN-Handbuch Lehren und Lernen im Pferdesport**
Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN)
- **Das Buch vom Voltigieren für Kinder**
Ulrike Rieder/Silke Ehrenberger

DVD:

- **Voltigierspiele – Wertvolle und kreative Basisarbeit**
Hildegard Rosemann/Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN)

Alle Titel sind im FNverlag erschienen.

**Bitte fordern Sie
unseren kostenlosen
Gesamtkatalog an!**

Zu beziehen über den Buch- und
Reitsportfachhandel oder direkt beim

FNverlag · Postfach 11 03 63 · 48205 Warendorf

Tel. 02581 6362-154 /-254 · Fax 02581 6362-212

Internet: www.fnverlag.de · E-Mail: vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de

Weitere Informationen der FN für Voltigierer:

- Checkliste zur Durchführung von Voltigierturnieren
- „Neue Wege zum Pferd – Möglichkeiten im Schulsport“
- „Ethik im Pferdesport“ Teil I
- „Ethik im Pferdesport“ Teil II
- „Die Voltigierabzeichen“
- „Die Longierabzeichen“
- „Pferde – Unterrichtsmaterialien für Grundschüler“; 2 Euro
- „Pferde – Unterrichtsmaterialien für Sekundarstufe 1 (Klasse 5-7)“;
2 Euro
- Poster „Das 1 x 9 der Pferdefreunde“; 0,50 Euro
- „Haben Sie Spaß an Pferden“ – Infos über die FN
- Kleiner Ratgeber für Voltigieranfänger
- Vordruck Gutschein für ein Voltigier-Probetraining 0,10 Euro



Weitere Informationen der FN

Die FN bietet eine Vielzahl von Merkblättern und Broschüren an. Besuchen Sie unseren FN-Shop / Broschüren auf www.pferd-aktuell.de

NÄHER DRAN!

Persönliche Mitglieder sind ...

✓ ... näher am Pferd.

Persönliche Mitglieder (PM) fühlen sich dem Pferd in besonderer Weise verbunden. Durch ihre ideale Unterstützung helfen sie mit, Toleranz und Fairness in Pferdehaltung und -sport zu wahren. Besonders liegt ihnen das Verantwortungsbewusstsein dem Pferde gegenüber am Herzen. Sie setzen sich ein ... zum Wohle des Pferdes!

✓ ... näher am Wissen.

Als PM können Sie an Seminaren zu aktuellen Themen aus Pferdezucht, -haltung und -ausbildung in Ihrer Region teilnehmen.

✓ ... näher am Event.

PM erhalten Eintrittsmäßigungen bei zahlreichen Veranstaltungen „rund ums Pferd“ wie Messen, Ausstellungen und Turnieren.

Alle
Vorteile online:
fn-pm.de

*... näher an aktuellen Informationen aus der Pferdewelt: Alle Persönlichen Mitglieder erhalten monatlich unser Mitgliedermagazin, das **PM-Forum**. Dieses ist ebenfalls bequem online abrufbar unter: **pm-forum-digital.de***

BEREICH
SPORTABTEILUNG
AUSBILDUNG
SOWIE
ABTEILUNG
JUGEND**Haben Sie noch Fragen?**

Wir helfen Ihnen gerne weiter. Rufen Sie uns an:
Telefon 02581 6362-122 oder -120.

Oder wenden Sie sich an Ihren zuständigen Landesverband.

Viel Spaß im Pferdesport wünschen Ihnen Ihre FN-Abteilungen
Ausbildung sowie Jugend.

**APO – Das Regelwerk für Ausbildung und Prüfung
im deutschen Pferdesport**

Die Ausbildungs- und Prüfungs-Ordnung (APO) dient der einheitlichen Ausbildung und Prüfung im Reiten, Fahren und Voltigieren sowie in der Pferdezucht und Haltung. Die APO ist ein Regelwerk, das für alle Pferdesportler, Ausbilder, Verantwortliche der Vereins- und Betriebsführung, Turnierfachleute sowie für weitere mit der Ausbildung befassten Personenkreise, verbindlich ist. Die APO ist bundesweit gültig und wird von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) verfasst und herausgegeben. Sie beinhaltet alle Ausbildungsangebote im Umgang mit dem Pferd, im Abzeichenbereich, sowie in der Trainer-, Richter- und Parcourschefausbildung. Ebenso sind Inhalte zur Kennzeichnung von Vereinen und Betrieben in der APO geregelt. Das Regelwerk umfasst alle Disziplinen und die verschiedenen Reitweisen im Pferdesport.



www.pferd-aktuell.de

Impressum:

Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V.
Bundesverband für Pferdesport und Pferdezucht
Fédération Equestre Nationale (FN)
Abteilung Ausbildung
48229 Warendorf

Tel. 02581 6362-0
Fax 02581 62144
Internet: www.pferd-aktuell.de
E-Mail: fn@fn-dokr.de

Redaktion:
FN-Abteilungen
Marketing und Kommunikation
sowie Jugend
Foto: Toffi-Images

5. überarbeitete
Auflage
Dezember 2019

Alle Rechte
vorbehalten.

